

LICHTSEITEN

 JOHANNESKIRCHE
EV.-LUTH. GEMEINDE LINGEN

Jahrgang 8 • Ausgabe 3 • April/Mai 2012



Von Ostern bis Pfingsten

Der neue Kirchengvorstand

Konfirmation 2012

www.johanneskirche-lingen.de



Ulrike Bollmann Foto: Klimmer

Herzlich willkommen!

Begrüßen Sie mit uns den Frühling. Genießen Sie mit uns die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten. Und staunen Sie über einige Besonderheiten dieser Zeit. Unter diesem Thema stehen unsere Lichtseiten: Wie immer ist im Frühling die Zeit der Konfirmationen. Ein herzliches Willkommen unseren Konfirmanden. Sie finden im Heft die Namen der jetzigen Konfirmanden und der Silbernen Konfirmanden, deren Ehrentag wir im Herbst feiern wollen. Herzlich willkommen sagen wir auch dem neuen Pastor und dem neuen Kirchenvorstand, der gerade gewählt wurde. Sie finden Bilder dazu in die-

sem Gemeindebrief. Und herzlich willkommen sagen wir auch allen, die am neuen Kindergottesdienstkonzept mitwirken wollen. Dazu lädt Sie Pastor Wolleck in diesem Heft ein. Wir freuen uns!!

Ulrike Bollmann
Loosstraße 37, 49809 Lingen
redaktion-gemeindebrief@
johanneskirche-lingen.de

Kurz vor Redaktionsschluß

erreichte uns noch folgende Meldung:

Auch die zweite Pfarrstelle ist bald wiederbesetzt. Der Kirchenvorstand hat sich in seiner außerordentlichen Sitzung am 19. März 2012 einstimmig für das Pastorenehepaar Heike und Norbert Mühlbacher entschieden. Derzeit sind sie in Swasiland/Afrika als Pastoren tätig. Im Sommer 2012 werden sie mit ihren beiden Kindern in das Pfarrhaus an der Karlstraße einziehen. Wir freuen uns auf die neue Zeit. Näheres erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief.

AUS DEM INHALT:

Aktuelles	3
Von Ostern bis Pfingsten	5, 7-10
Aus der Gemeinde	11-12
Unsere Mitte	13
Gottesdienste	14-15
Aus der Region	16
Termine im Blick	17-18
Gedicht	19
Konfirmationen 2012	20-21
Freud und Leid	22-23
Konfirmationsjubiläen	24-25
Zu guter Letzt	26



Diese Kandidaten waren zur Wahl angetreten: v.l.n.r. Lothar Berger, Roswitha Frieberth, Gesa Witzleben, Birgit Nägler, Doris Alfert-Krämer, Sabine Heinz-Hermes, Eckehard Bruns, Julia Kefßler, Dr. Thomas Steinkamp, Verena Boss, Dieter Meenderink. Foto: h.ir

Heute schon gelacht?

Lange Predigt

Ein Pfarrer predigt lange, sehr lange. Nach etwa einer guten halben Stunde steht ein Besucher auf und will die Kirche verlassen.

Der Pfarrer bemerkt dieses und ruft ihm hinterher: „Der Gottesdienst ist noch nicht zu Ende. Wo wollen Sie denn hin?“

„Zum Friseur“, entgegnet der Angesprochene. Darauf der Pfarrer: „Das hätten Sie aber auch schon vorher erledigen können!“ „Da war es noch nicht nötig.“

Es wurde auf- und angekreuzt

Spannende Kirchenvorstandswahl am 18. März 2012

*„Lachen
Fröhliches Schwatzen
Jung und Alt
Gemeinsam sind sie stark
Kirchenvorstandswahl“*

Dieses Elfchen (ein Gedicht, das aus elf Wörtern besteht) gibt meinen Eindruck vom Wahltag wieder, so, wie ich ihn erlebt habe. Ein Sonntag, der mit dem Gottesdienst begann und mit der kleinen Wahlparty am Abend endete.

Im Gemeindehaus, in dem die KV-Wahl stattfindet, schallt mir herzhaftes Lachen entgegen. Ich schaue in fröhliche Gesichter. Jung und Alt finden sich hier zusammen, um den nächsten Kirchenvorstand unserer Gemeinde zu wählen. Ich gebe meine Stimmberechtigung beim Wahlhelferteam ab. Christa begrüßt mich mit einem freundlichen Lächeln und hakt meinen Namen auf der Namenliste aus. Sie reicht mir einen Stimmzettel, den ich in der Wahlkabine zügig ankreuze und danach in die Wahlurne werfe.

Ich schlängle mich zwischen all den vielen Menschen hindurch zu den Büchertischen.

Sie bersten fast ob der vielen Bücher, die die Gemeindeglieder gespendet

haben. Interessante Exemplare finde ich darunter, Belletristik, historische Krimis, englischsprachige Buchausgaben, glanzvolle Kunstmagazine. Ein antiquarisches Exemplar mit dem Titel „Biblische Geschichten für den Kindergarten“, Druckdatum 1946 fällt mir auf! Dieses leicht vergilbte, aber dennoch gut erhaltene Buch, und noch einige mehr, nehme ich mit. Eine Spende, die der Jugendarbeit zugutekommen wird, wandert in die aufgestellte Spendenbüchse. Ich wende mich vom Büchertisch ab, unterhalte mich mit meinen Freunden und Bekannten darüber, wie sich zukünftig der neue KV zusammensetzen wird. Wir schlendern zum Kaffeeautomaten, füllen unsere Kaffeetassen und probieren den selbstgebackenen Kuchen, den Gemeindeglieder gebacken haben. Er schmeckt köstlich! Es ist ein ständiges Kommen und Gehen an diesem Nachmittag, bis um 18 Uhr das Wahllokal geschlossen wird und die Auszählung beginnt.

Viele helfende und zupackende Hände lösen inzwischen die Büchertische auf, gruppieren Tische und Stühle um, laden uns ein, Platz zu nehmen, stellen Leckereien und Getränke bereit, ein kleines Bier-

fässchen wird von fachkundiger Hand angestochen, Gläser werden gefüllt und an die Durstigen weitergegeben. Es herrscht eine erwartungsvolle Stimmung im Gemeindehaus, alle fiebern dem Ergebnis entgegen. Immer wieder schauen wir zum Wahlhelferteam um zu sehen, ob die Stimmzettel schon ausgezählt sind. Als es endlich so weit ist, verfolgen

wir gespannt der Verlesung der Stimmergebnisse. Das Endergebnis ist eindeutig und nicht überraschend, denn angetreten ist das neue KV-Team mit dem Anspruch: Gemeinde soll sich weiterentwickeln, stark und vielfältig sein, einen Blick über den Tellerrand werfen, den Jugendlichen eine Stimme geben, und dass das alles nur möglich ist, wenn Menschen, ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und ihre Arbeitskraft der Gemeinde zur Verfügung stellen.



Die Gewählten v.l.n.r.: Eckehard Bruns (222 Stimmen), Gesa Witzleben (190), Lothar Berger (203), Doris Alfert-Krämer (135), Julia Keßler (239), Dr. Thomas Steinkamp (149)

Fotos: h.ir

Ich bin begeistert über das ausgewogene Team des neuen Kirchenvorstandes unserer Gemeinde und wünsche ihm Gottes Segen und immer eine glückliche Hand bei seinen Entscheidungen.

Allen Helferinnen und Helfern, die bei der Organisation dieses Tages mitgeholfen haben, gilt ein herzliches Dankeschön.

Helga Nicoletti



HAAR-STUDIO
Berger

Damen- und Herrensalon
Echthaarverlängerung/-verdichtung

Lothar Berger
Josefstraße 1
49809 Lingen

Tel. 05 91 / 36 60

Fax 05 91 / 915 27 59



Blumenhaus
Jannink

- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Outdoorkeramik
- Schönes für Haus und Garten

Lengericher Straße 22 · 49809 Lingen
Telefon 0591-3100 · Fax 0591-9152917
www.blumenhaus-jannink.de

RECHTSANWÄLTE · NOTAR · FACHANWÄLTE
Hellmann · Bruns · Schulte-Nieters · Feuerborn

Besondere Fachgebiete:

Arbeitsrecht
Familienrecht
Versicherungsrecht

Weitere Schwerpunkte:

Erbrecht
Grundstücks- und
Gesellschaftsrecht

Rechtsanwälte - Notar -
Fachanwälte

Am Markt 16 / Gymnasialstraße 1
49808 Lingen (Ems)
Telefon 05 91 - 4 99 55 oder 4 70 50
Fax 05 91 - 5 12 76

bruns@schulte-nieters.de
www.fachanwaelte-bruns.de



*Unsere Gastlichkeit
für Ihre Feiern!*

Für's Feiern nach Maß



49809 Lingen
Frerener Straße 37
Tel. (05 91) 38 37 · Fax 24 20

Von Palmsonntag bis Pfingsten

Das Tagebuch der Feiertage 2012

Kirchliche Feiertage zeichnen durchs Kirchenjahr das Leben Jesu nach.

Angefangen mit Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu.

Dieses Heft des Gemeindebriefes 2012 fällt in die Zeit von Ostern bis Pfingsten. Genau genommen von Palmsonntag (1. April) bis Pfingstmontag (28. Mai).

Diese Zeit nennen wir die österliche Freudenzeit und in der Tat sind jetzt die meisten Feiertage des Jahres in einem Zeitraum von nur wenigen Wochen. Aber nicht nur kirchliche Feiertage liegen in dieser Zeit. Die Bedeutung einzelner Feiertage soll hier kurz erklärt werden:

■ 1. April: Palmsonntag

Mit dem Palmsonntag, dem Sonntag vor Ostern, beginnt die Karwoche, in der Christen beider Konfessionen der Passion (des Leidens) Christi gedenken. An Palmsonntag wird seit mehr als 1000 Jahren an den Einzug Jesus in Jerusalem gedacht.

Der biblischen Überlieferung nach ritt Jesus auf einem Esel in die Stadt. Die Bewohner begrüßten ihn als Friedenskönig und breiteten vor ihm Palmzweige aus.

■ 5. April: Gründonnerstag

Am Gründonnerstag erinnert man sich an Jesu letztes Abendmahl mit seinen Jüngern vor seiner Hinrichtung. Diese Nacht verbrachte Jesus laut Bibel in Todesangst. Daher leitet sich auch der Name ab, grün ist althochdeutsch für greinen und bedeutet weinen und hat somit nichts mit der Farbe zu tun. Ein Gottesdienst

mit Abendmahl ist in der Johanneskirche um 19.00 Uhr.



Foto: iStockphoto

■ 6. April: Karfreitag

Das althochdeutsche Kurzwort Kara steht für Klage und Kummer. Karfreitag wird der Freitag vor Ostern genannt. Der Karfreitag ist einer der höchsten Feiertage der Christen, die an diesem Tage der Kreuzigung und dem Tod Jesu Christi auf dem Hügel Golgatha vor den Toren Jerusalems gedenken. Der Karfreitag ist ein sogenannter stiller und gesetzlicher Feiertag. Die liturgischen Farben sind lila oder schwarz.

Ein Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl findet in der Johanneskirche um 10.00 Uhr statt.

■ 7. April: Karsamstag

Wird auch als stiller Samstag bezeichnet. Das ist der Tag, an dem die Kirche und alle Christen der Grabruhe Christi gedenken und mit Fasten und Gebet die Auferstehung erwarten.

■ 8. April: Ostersonntag

Das Osterfest ist das älteste und höchste Fest, das wir als Christen kennen und feiern. Das Osterfest erinnert an die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Nach

biblischer Überlieferung passierte sie in den frühen Morgenstunden des Sonntags.

In der Osternacht vom Karsamstag auf Ostersonntag wird oft in der Morgendämmerung die Osterkerze entzündet. Das Osterfest soll die Freude über den Sieg des Todes ausdrücken. Gerne wird in der Osternacht auch getauft, denn die Taufe in der Osternacht ist ein Symbol für den Tod und die Auferstehung Christi. Die liturgische Farbe ist weiß.

■ Der Vorläufer

Das Osterfest fällt in die Zeit des jüdischen Pessach-Festes. Das Hebräische "Pessach" bedeutet „Verschonung“. Es erinnert daran, dass die Erstgeburt der Israeliten beim Auszug aus der ägyptischen Sklaverei verschont blieb, während die Nachkommen der Ägypter sterben mussten. Die Häuser wurden zur Unterscheidung mit Lammblut gekennzeichnet. Daran erinnert das Lamm, das am Pessach-Fest geschlachtet und gegessen wird. Und Jesus,

**Das Osterei
Der Brauch, zum
Osterfest Eier zu ver-
schenken, ist schon sehr
alt und hat viele verschiedene
Ursprünge in der Geschichte
der Menschheit. In allen Kul-
turen gilt das Ei ein Sinnbild
für neuen Lebens. Es hält –
verborgen unter einer harten
Schale – neues Leben bereit,
das audem Dunkeln in
ein neues Dasein
schlüpft.**



www.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Ihre sichere Verbindung

Jetzt auch für Schäden
bis 10 Mio. Euro!

Schützt Ihre kleinen
Künstler und Sie:
Privat-Haftpflicht-
versicherung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Borker-Kley-Schulte
Zum Neuen Hafen 12
49808 Lingen (Ems)
Telefon (0591) 80 02 10
info@kley.lvm.de

Seit über 50 Jahren
LVM-Versicherungsbüro

LVM
VERSICHERUNG

www.lvm.de



Grabmale
Natursteine
Grabschmuck



Paul Hauschild
Steinmetzmeister - Steinbildhauer

Am Gasthausdamm 11
(Alter Friedhof)
49808 Lingen
Tel. 0591/6 44 50

Schnitker

BESTATTUNGEN



Abschied nehmen von einem verstorbenen Angehörigen gehört zu den schwersten Dingen im Leben. Dabei ist wichtig, dass Trauer verarbeitet wird, denn sie ist etwas ganz Natürliches. Das Begreifen des erlittenen Verlustes müssen wir zulassen.

Verzichten Sie deshalb nicht darauf, sich von Ihrer/Ihrem Verstorbenen ohne Zeitdruck und Vorgaben zu verabschieden. Geben Sie Ihrer Trauer Raum.

In unserem *Abschiedshaus* bieten wir Ihnen in einer ruhigen persönlichen Atmosphäre Gelegenheit hierzu.

Wir gestalten individuelle Trauerfeiern für alle Konfessionen.

Bestattungsinstitut Schnitker
Inhaber Klaus Schnitker

49808 Lingen (Ems)
Büro: Konrad-Adenauer-Ring 22-24
Abschiedshaus: Miquelstraße 3

Telefon 0591 2215
Telefax 0591 53882

www.schnitker-bestattungen.de
info@schnitker-bestattungen.de



Mobil, schnell
& freundlich!

Taxiunternehmen

Kurierdienst

Waschanlage

Werkstatt

LPG Gas-Tankstelle



Rund um
die Uhr
erreichbar!



TAXI TWIEHAUS

Vennestr. 12
49809 Lingen
www.taxi-twiehaus.de

0591 / 22 44 20 28 Lingen
05908 / 938 666 (Lohne)



VON OSTERN BIS PFINGSTEN



Foto: fotolia

dessen Tod am Kreuz Christen als einziges letztgültiges Opfer für alle Menschen verstehen, wird deshalb auch als Lamm Gottes bezeichnet und in der Kunst oft so dargestellt. Nach biblischer Überlieferung wurde Ostern auf den ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond festgelegt. Das Datum für den frühesten Ostersonntag eines Jahres ist der 22. März, den spätesten ist der 25. April.

In der Johanneskirche wird um 5.00 Uhr morgens eine Osternacht mit Tauferinnerung, Abendmahl und anschließendem Osterfrühstück gefeiert. Um 10.00 Uhr ist dann ein Festgottesdienst.

■ 9. April: Ostermontag

Ostermontag gehört neben dem 26. Dezember und dem Pfingstmontag zu einem der drei zweiten Feiertage der drei größten christlichen Feste. Früher wurden Weihnachten, Ostern und Pfingsten mit einem je achttägigen Fest gefeiert, welches bis zum folgenden Sonntag andauerte. Und um an einem Wochentag den Besuch eines Festgottesdienstes zu ermöglichen, wurden die zweiten Feiertage an den Montagen eingeführt.

Ostermontag bezeichnet außerdem das Ende der 40tägigen Fastenzeit, die nach Aschermittwoch beginnt und an die 40 Jahre des Volkes Israel in der Wüste sowie an die 40 Tage die Jesus in der Wüste verbrachte und fastete, erinnern soll. Auch hier ist

um 10.00 Uhr ein Gottesdienst in der Johanneskirche.

■ 15. April 2012: Weißer Sonntag

In der katholischen Kirche ist der Weiße Sonntag traditionell der Tag für die feierliche Erstkommunion der Kinder, die in die dritte Klasse gehen.

Warum der „Weiße Sonntag“ so heißt, ist unklar. Wahrscheinlich hängt er mit den weißen Taufgewändern zusammen, die früher von den in der Osternacht Getauften bis zu diesem Sonntag getragen wurden. In der evangelischen Kirche wird der Sonntag auch als Quasimodogeniti (aus dem Lateinischen: Wie die Neugeborenen) genannt. Weil der Tag häufig in den Osterferien liegt, wählen viele katholische Kirchen für die Erstkommunion einen anderen, meist späteren Sonntag.

■ 3. und 5. Sonntag nach Ostern: Konfirmation

In der Johanneskirche werden schon seit langer Zeit die Konfirmationen an diesen Sonntagen zwischen Ostern und Himmelfahrt um 10.00 Uhr gefeiert. Das Wort Konfirmation kommt aus dem lateinischen

und bedeutet Befestigung oder Bekräftigung. In einer feierlichen Segenshandlung in der evangelischen Kirche bestätigen die zumeist 14-jährigen mit ihrem persönlichen „Ja, mit Gottes Hilfe“ die Zusage ihrer Taufe. Die Konfirmation markiert den Übertritt ins kirchliche Erwachsenenalter. Mit der Konfirmation wird das Recht zugesprochen, am Abendmahl teilzunehmen und Pate zu werden.

■ 1. Mai 2012: Tag der Arbeit

Der Erste Mai wird auch als Tag der Arbeit, Maifeiertag oder Kampftag der Arbeiterbewegung bezeichnet. Nach mehreren Anläufen ist dieser Tag seit 1933 gesetzlicher Feiertag in Deutschland und auch in vielen europäischen Ländern. Zurück geht er auf die nordamerikanische Arbeiterbewegung zur Durchsetzung des Achtstundentags beim Generalstreik am 1. Mai 1886.



Foto: iStockphoto

■ 13. Mai 2012: Muttertag

Der Muttertag ist in Deutschland immer am 2. Sonntag im Mai und wird in vielen Ländern der Welt gefeiert. Zurück geht er auf die englische und amerikanische Frauenbewegung aus dem Jahre 1865. Der Muttertag ist ein Feiertag zu Ehren der Mutter und der Mutterschaft.

■ Christi Himmelfahrt

Der Feiertag Christi Himmelfahrt bezeichnet die Rückkehr Jesus von Nazareth als Sohn Gottes zu seinem Vater im Himmel und ist ein christliches hohes Fest. Der Feiertag fällt immer auf einen Donnerstag, da dieser Feiertag immer am 39. Tag nach Ostern gefeiert wird. In Deutschland

Der Osterhase
Schon seit langer Zeit gibt es den österlichen Brauch, dass der Osterhase am Ostersonntag die Nester mit den bunten Eiern versteckt. Erste Überlieferungen zu dieser Theorie stammen von einem Heidelberger Professor aus dem Jahre 1678. Es brauchte aber noch bis zum 19. Jahrhundert, ehe sich dieser Brauch auch bei uns durchsetzte.

VON OSTERN BIS PFINGSTEN

und anderen Ländern ist Christi Himmelfahrt ein gesetzlicher Feiertag und mit dem Freitag als Brückentag ein beliebter Kurzurlaub. Hierzulande ist der Feiertag auch Vatertag. Außerdem wird jährlich in Aachen an Christi Himmelfahrt der Karlspreis verliehen. Der Internationale Karlspreis zeichnet seit 1950 Persönlichkeiten oder Institutionen aus, die sich um Europa verdient gemacht haben. Die liturgische Farbe ist weiß.



Evangelische Bürger in Lingener feiern an Himmelfahrt traditionell einen Gottesdienst im Freien an der Baccumer Mühle.

Foto:
iStockphoto

■ 27. Mai 2012: Pfingsten

An Pfingsten feiern Christen das Fest der „Ausgießung des Heiligen Geistes“. Der Name leitet sich aus dem griechischen „pentekoste“ ab, was so viel heißt wie der Fünfzigste. Am 50. Tag nach Ostern, so wird in der Bibel berichtet, versammelten sich die Jünger Jesu und wurden vom Heiligen Geist erfüllt, der mit Brausen und Feuerflammen vom Himmel kam. Die Ursprünge gehen auf das jüdische Schawuot-Fest, ein Wochenfest, das 50 Tage nach dem Pessach gefeiert wird, zurück. An diesem Tag trafen sich die Jünger



Foto: iStockphoto

Jesu. Das Pfingstfest, welches auch als „Geburtstag der Kirche“ bezeichnet wird, ist nach Weihnachten und Ostern das dritte kirchliche Hauptfest der Christen. Mit diesem letzten Fest im Osterfestkreis feiern Christen auch die Einheit der Gläubigen. Die liturgische Farbe für Pfingsten ist Rot für das Feuer des Heiligen Geistes. Um 10.00 Uhr ist hier auch ein Festgottesdienst.

■ 28. Mai 2012: Pfingstmontag

folgt dem Pfingstsonntag und ist ein gesetzlicher Feiertag in Deutschland, der letzte Tag im Osterfestkreis. Auch ist Pfingsten beliebt für die sogenannten Pfingstzeltlager. Am Pfingstmontag findet traditionell um 11.00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst für alle Lingener auf dem Universitätsplatz statt.

(zusammengestellt von juke)

Heute schon gelacht?

Nächstenliebe

Ein Pfarrer ging durch das Dorf und sah zwei Buben, die sich auf der Straße prügeln. Er ging hin und packte den Älteren der beiden am Arm. „Mein lieber Junge“, fragte der Pfarrer streng, „hast du denn im Religionsunterricht nicht aufgepasst? Kennst Du nicht das Gebot: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst?“ Der Junge antwortete: „Das gilt in diesem Fall nicht, Herr Pfarrer. Das ist nämlich nicht mein Nächster, sondern mein Bruder!“

Wunder

Eine alte Frau kommt nach dem Gottesdienst aus der Kirche. Sie schaut zur Turmuhr hoch und sagt vor sich hin: „Jetzt kann ich wieder laufen, jetzt kann ich wieder laufen.“ Der Pfarrer hört das und fragt: „Sagen Sie, gute Frau, haben Sie gerade ein Wunder erlebt? Seien Sie froh und dankbar, dass Sie wieder laufen können!“ „Nein“, antwortet die Frau, „ich habe kein Wunder erlebt. Wegen Ihrer langen Predigt habe ich den Bus verpasst, und jetzt kann ich wieder nach Hause laufen!“

Osterfeuer

Mit den Osterfeuern wurde im Frühjahr die Sonne begrüßt. Sie galten auch als Kult zur Sicherung der Fruchtbarkeit, des Wachstums, der Ernte.... Am Abend des Ostertages leuchten von den Anhöhen die Osterfeuer, brennende Räder rollen zu Tal und leuchtende Scheiben werden in hohen Bögen über die Felder getrieben. So weit der Lichterschein dieser Feuer reicht, bringt er dem Lande Glück und Gedeihen. Früher wurden diese Osterfeuer auf besondere Weise entzündet.

Bitte an Ostern Lachen!

Ein Aufruf zur Fröhlichkeit

Heute schon gelacht? Nein? Es ist doch bald Ostern! Wieso Ostern? Und wieso Lachen? „In der Kirche wird doch nicht gelacht.“ Wieso also Oster-Lachen?

Zu Ostern gehört der Karfreitag. Der Tag, an dem Jesus verraten, verspottet, gepeinigt und schließlich ans Kreuz genagelt wurde. Wenn man so will, ein Tiefpunkt der christlichen Geschichte. Karfreitag steht für tiefen Schmerz und große Trauer. Aber gerade deshalb trägt er auch sein Gegenteil in sich. Schlimmer konnte es nicht mehr kommen. Ab jetzt konnte es nur aufwärts gehen. Welcher Kraft bedarf es, im dunklen Tal der Tränen daran zu glauben, dass die Sonne wieder aufgeht. Doch, ein Wunder! Schon am Ostersonntag erfahren wir: Jesus ist auferstanden. Das ist das höchste Glück, Anlass zu großer Freude. Und beides liegt so dicht beieinander und bedingt sich gegenseitig. Ohne tiefe Trauer keine echte Freude. Der Tübinger Theologie-Professor Karl-Josef Kuschel bezeichnete die Auferstehung Christi sogar als „Ausdruck von Gottes Gelächter über den Tod.“

Gott lacht. Und wir sollen mit ihm lachen.

Gott lacht also an Ostern das Osterlachen. Dieses Osterlachen hat eine Tradition, die bis ins 14. Jahrhundert zurück geht. Es zeugt von barocker Lebensfreude und war – zugegeben – bei den Protestanten zunächst nicht sonderlich beliebt.

Doch nach und nach erkannten auch sie das Potential des kirchlichen Gelächters: Ließen sich doch Kritik an Vorgesetzten oder irgendwelchen Obrigkeiten ganz charmant in witzige Botschaften verpacken. Das tat nicht ganz so weh und, hatte die Gemeinde erstmal kräftig geschmunzelt, wollte der Ausgelachte oftmals nicht als Spaßverderber dastehen oder sich allzu kleinlich zeigen.

Humor stärkt Glauben

„Humor ist der Bruder des Glaubens“, sagte Martin Buber. Er meinte, dass es für den tiefen aufrichtigen Glauben ein freies Herz und einen frohen Sinn braucht. Wer lacht und fröhlich ist, kann aus vollem Herzen geben und auch ebenso nehmen. Gil-

Gekreuzigt?

Was wäre, wenn Jesus nicht gekreuzigt, sondern ertränkt worden wäre? Dann müsste heute in jedem bayrischen Klassenzimmer ein Aquarium aufgestellt werden.

bert K. Chesterton, ein englischer Literat, meinte gar: „Gott hat Humor, denn er hat den Menschen erschaffen.“ Rückblickend zum Internationalen Frauentag sei noch ein Sponti-Spruch ergänzt: „When god created men, she was only joking.“ Es gäbe viel zu lachen, wenn wir uns nur trauen würden.



Lachen steckt an...

Foto: h.ir

VON OSTERN BIS PFINGSTEN

Sauna

Der Papst besucht zum ersten Mal eine Sauna und ist begeistert: „So gut habe ich mich schon lange nicht mehr gefühlt. Das machen wir morgen gleich noch einmal.“

Worauf ihm ein Würdenträger ins Ohr flüstert: „Eure Heiligkeit, morgen geht's nicht, da ist gemischte Sauna.“

Darauf der Papst: „Das macht doch nichts. Mit den paar Protestanten werden wir auch noch fertig.“

Lachen befreit und über sich selbst lachen zu können, zeugt von persönlicher Größe.

Lachen befreit und ist gesund

Die humoristischen Einlagen von der Kanzel haben sich leider im Laufe des 19. Jahrhunderts wieder verflüchtigt. Dabei gäbe es doch allen Grund, dass das Lachen wieder in der Kirche, in den Gottesdiensten und in jedem Menschen seinen Platz findet.

In Zeiten von Sinnkrisen, Burnouts, Glaubens- und Vertrauenskrisen, Anspannungen und Verspannungen sollten wir uns daran erinnern: Lachen befreit. Durch Lachen werden Muskeln bewegt und gelockert, die Durchblutung wird gefördert, die Lymphe fließt besser durch unseren Körper und davon abgesehen: Lachend sehen wir einfach netter aus. Und wer mit offenem Herzen auf seine Nächsten zugeht, zeigt damit auch ein Stück weit gelebten Glauben.



„Lachend sehen wir einfach netter aus...“

Foto: h.ir

Versuchen Sie es doch einfach mal, spätestens am Ostersonntag in der Kirche: Schauen Sie Ihre Nachbarn an und: Lachen Sie aus vollem Halse! Wir wünschen ganz besonders frohe und gesegnete Ostern.

(d-ak)

Getauft wird mit Wasser

In einer Familie mit drei Kindern soll das jüngste getauft werden. Die vierjährige Schwester freut sich auf das bevorstehende Fest. Laut singend läuft sie durch die Wohnung: „Am Sonntag wird unser Baby gekauft, am Sonntag wird unser Baby gekauft ...“ Der große Bruder korrigiert sie: „Das heißt nicht ‚gekauft‘, sondern ‚getauft‘. Getauft mit ‚t‘!“ Das Mädchen schüttelt den Kopf. „Nicht mit Tee, sondern mit Wasser!“

Vernetzte Lichtgestalten

Open-Space-Abend als Ideenbörse

Während meiner Ausbildung sollte ich mir oft Gedanken darüber machen, wie ich meine pastorale Rolle beschreiben würde. Das Bild, an dem ich hängen geblieben bin, ist der „Gemeindenetzwerker“. Netze fangen auf, geben Halt und Sicherheit, Menschen sind miteinander vernetzt. „In deinem Lichte sehen wir das Licht“ – das ist das Leitbild der Gemeinde: Gottesdienst feiern, gemeinsam auf dem Weg sein, als von Gott geliebte Kinder des Lichts (Eph 5,8) ausstrahlungskräftige Lichtgestalten einer guten Botschaft sein, dazu fordert es auf!

Ein einsames Lichtlein im Winde wirkt schnell verloren, der Treibstoff einer einzigen Öllampe ist schnell verbraucht; Gemeinde bauen, das braucht Gemeinschaft – vernetzte Lichtgestalten.

Es ist viel los in unserer Gemeinde, aber in einigen Bereichen – so habe ich gehört – darf das Licht ruhig ein bisschen heller leuchten.

Zu diesen Themen möchte ich mit Ihnen und euch ins Gespräch kommen und nach und nach Neues wagen. Dazu werden Ideenbörsen stattfinden und zur ersten lade ich nun herzlich ein:

Open-Space-Abend

„Wenn dein Kind dich morgen fragt...“

Es soll wieder losgehen! Während der ersten Begegnungen in Lingen und auf der Gemeindeversammlung wurde der Wunsch laut: „Wir möchten wieder mehr Arbeit mit Kindern in der Johanneskirchengemeinde!“ Das möchte ich auch. Und ich möchte mit allen, die dabei mithelfen wol-

len, ins Gespräch kommen. So ein Neustart gelingt nur als lebendige Gemeinschaft, mit vielen kreativen Ideen, in einem Team, das gemeinsam anpackt. Darum habe ich mich gefreut zu hören: „Wenn da was Gutes auf die Beine gestellt wird, bin ich dabei.“

Ich lade alle, die an der Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde interessiert sind – von den Konfirmanden und jungen Teamern, die praktisch etwas tun und ihre Visionen umsetzen möchten, über Eltern, die sich ein lebendiges Angebot für ihre Kinder wünschen und dabei aktiv mitwirken wollen, bis hin zu den „Älteren“, die ihre Lebenserfahrung und großelterlichen Fähigkeiten einbringen möchten – herzlich zu einem Open-Space-Abend ein: Kommen Sie am **Donnerstag, 19. April 2012, um 19.30 Uhr** in die Johanneskirche und lassen Sie uns ganz praktisch überlegen, was wir gemeinsam auf die Beine stellen können.

Impressum

Gemeindeblatt der Evangelisch-lutherischen Johanneskirchengemeinde in Lingen

Herausgeber: Johanneskirchengemeinde Loosstraße 37, 49809 Lingen, Telefon (0591) 91506-13, Fax (0591) 91506-24

Redaktionsteam:

Doris Alfert-Krämer (d-ak) V.i.S.d.P., Ulrike Bollmann (ub), Julia Keßler (juke), Helga Nicoletti (nico), Uta Rühl (ur), Lothar Berger (lobe), Horst Irmer (h.ir), Ulrich Schmidt (u.sch), Sebastian Tiegel (seti)
redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-lingen.de
www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief

Verantwortlich für Werbung:
Lothar Berger

Auflage: 3.500 Stück
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen,
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben/Jahr

Anmerkung: Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe, Manuskripte und Terminveröffentlichungen zu kürzen oder nicht abdruckend.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Juni 2012 ist der 2. Mai 2012.

Gestaltung: Uta Rühl
Umschlagfotos: Horst Irmer



Ein Netz für die Kinder spannen will Pastor Philipp Wollek mit möglichst vielen Interessierten.
Foto: h.ir

AUS DER GEMEINDE

Ein paar Leuchtf Feuer, an denen wir uns orientieren können, gibt es: Ein Kindergottesdienstkonzept, Geburtstagserinnerungsgottesdienste und ein „drachenstarkes“ Startprojekt... „Wenn dein Kind dich morgen fragt, wann geht es denn los?“, dann könnten Sie, dann könntest du sagen: „Hoffentlich bald. Und weißt du was? Ich arbeite da sogar mit!“ Ich freue mich auf Sie und euch! Und auf eine leuchtkräftige Arbeit mit Kindern in der Johanneskirchengemeinde. Lassen Sie uns als vernetzte Lichtgestalten Gemeinde bauen!
Philipp Wollek, Pastor

Open-Space-Abend:
Donnerstag, 19. April 2012,
um 19.30 Uhr im Gemeinde-
haus der Johanneskirche

Vom Oster-
spaziergang zum
Ostermarsch
Gerade im 20. Jahrhundert kam dem Osterspaziergang noch eine andere Bedeutung zu, nämlich eine politische. Aus dem klassischen Osterspaziergang wurden die Ostermärsche der Friedensbewegung; der erste Ostermarsch in Deutschland fand 1960 statt.

Heute schon gelacht?

Guter Rat

Zwei Pfarrer unterhalten sich. Meint der eine: „In unserem Kirchturm haben sich Fledermäuse eingenistet. Wie wird man die wohl wieder los?“ Sagt der andere: „Ja, ja, das Problem kenne ich. Mein Tipp: Du musst sie taufen und konfirmieren, dann kommen sie nicht wieder.“

Gruppen und Kreise:

Kirchcafé,
jeden 2. Sonntag im Monat, 11.00 Uhr,
je nach Jahreszeit in oder vor der Kirche

Treffpunkt für Familien,
alle acht Wochen am 2. Sonntag der
ungeraden Monate, 15.00 bis 17.00 Uhr,
Ort nach Absprache, Ansprechpartne-
rin: Hanna Urban, Tel. 8073202

Eltern-Kind-Gruppe,
jeden Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr,
Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Na-
talie Sinner, Tel. 162081

Chor,
montags 20.00 bis 21.30 Uhr, Gemein-
dehaus oder Kirche

Probe der Lingener Kantorei,
dienstags 19.30 Uhr, Gemeindehaus
Kreuzkirche, Bäume rstr.

Gitarrenkurs,
mittwochs 18.30 Uhr, Bürgerzentrum
Gauerbach

Bläserkreis der luth. Gemeinden Lingen,
donnerstags 19.30 Uhr, Kreuzkirche

Ganzheitliches Gedächtnis-
training für Senioren – JoKiLi,
dienstags 15.00 Uhr, Gemeindehaus

Seniorenkreis,
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr,
Gemeindehaus

Aphasiker-Selbsthilfegruppe,
freitags 15.30 Uhr, Gemeindehaus

Mütter „allein“ unterwegs,
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat,
20.00 Uhr, Gemeindehaus

Frauenfrühstück,
jeden letzten Dienstag im Monat, 9.00
bis 11.00 Uhr, Bürgerzentrum Gauer-
bach

Ökumenischer Frauenkreis,
jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus

Frauengruppe „Mittendrin“,
jeden 1. und 3. Donnerstag, 20.00 Uhr,
Ort nach Absprache unter Telefon
0591/53865

Internationale Frauengruppe,
jeden 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr,
Gemeindehaus

Töpfergruppe,
montags 19.30 Uhr, Bürgerzentrum
Gauerbach

Grüne Männer,
jeden 3. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr
bis 11.30 Uhr, vor der Kirche

Hauskreis,
jeden 3. Mittwoch, 20.00 Uhr, bei Fami-
lie Hoffmann, Am Falkenhorst 15

Ökumenischer Bibelgesprächskreis,
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat,
19.30 Uhr, Heidi Seiferth, Erlenweg 40

Versammlung der Russlanddeutschen,
mittwochs, samstags, sonntags 14.00 bis
16.00 Uhr, Gemeindehaus

Fürbittgebet,
jeden 1. Freitag im Monat,
17.00 Uhr, Johanneskirche

Besuchsdienst,
Treffen nach Absprache, nächster Ter-
min: 19. Dezember 2011, 14.30 Uhr, Pas-
torin Edeltraud Sänger, Tel. 0591/72088
oder 0170/3850022

Trauergruppe für verwaiste Eltern,
jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus, Ansprechpartnerin:
Frau Kampolf, Tel. 05908/1258

Kreuzpfadfindergebet
jeden 1. Montag im Monat, 21.00 Uhr,
Kreuzkirche, Kontakt Pfadfinder: Joa-
chim Koopmann, Tel. 7793

Älterenkreis Pfadfinder,
14-tägig mittwochs in den geraden Wo-
chen, 19.30 Uhr, Gemeindehaus
Kreuzkirche, Bäume rstraße

Pfadfinder 9-11 Jahre,
samstags, 14.00 bis 15.30 Uhr, Gemein-
dehaus Kreuzkirche, Bäume rstraße

Besondere Veranstaltungen

Osternacht am 8. April 2012 mit anschließendem Frühstück

Auch in diesem Jahr findet in der Johanneskirche wieder am Ostermorgen um 5.00 Uhr!!! eine Osternacht statt. Dieser stimmungsvolle Gottesdienst beginnt in Stille und Dunkelheit und führt dann über den Sonnenaufgang zu Osterfreude und Licht. Ein unvergessliches Erlebnis, das inzwischen schon eine große Zahl von Anhängern gefunden hat. Das frühe Aufstehen lohnt sich! Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen gemütlichen Osterfrühstück im Gemeindehaus eingeladen.

Vorstellungsgottesdienst

Am Sonntag, 22. April 2012, um 10.00 findet der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden statt, die

von Pastor Philipp Wollek zur Konfirmation geführt werden.

In diesem Gottesdienst zeigen die Konfirmanden, was sie in den letzten zwei Jahren von Kirche, Glauben und Gottesdiensten gelernt haben. Von Predigt bis Kollektensammeln, von Gebeten bis Liedern, alles haben die Jugendlichen vorbereitet und ausgesucht.

Konfirmationen

Am 29. April 2012 findet bei Pastor Philipp Wollek und am 13. Mai 2012 bei Pastor Ulrich Hirndorf jeweils um 10.00 Uhr der Konfirmationsgottesdienst statt. Am Vorabend der Konfirmationen, samstags, ist für alle Konfirmanden, deren Familien und Paten um 17.00 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst.

Mit ihrem persönlichen „Ja, mit Gottes Hilfe“ bestätigen die Konfirmanden die persönliche Zusage der Taufe und damit das bewusste Ja zum christlichen Glauben, zur Kirchenzugehörigkeit und den Eintritt ins kirchliche Erwachsenenleben.

Gottesdienst im Wohnstift

Am Freitag, 4. Mai, und am Freitag, 1. Juni 2012, findet um 10.00 Uhr im Wohnstift der Gottesdienst mit Lektorin Heidi Seiferth statt.

Fürbittgebet

An jedem 1. Freitag im Monat findet um 17.00 Uhr ein Fürbittgebet in der Johanneskirche statt.

Wichtige Adressen:

Kreuzkirchengemeinde

Universitätsplatz 1, 49808 Lingen
Telefon (0591) 3604
Fax (0591) 47622
www.kreuzkirche-lingen.de
KG.Kreuz.Lingen@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Mo, Mi, Do, Fr 11.00 - 12.30 Uhr
Di 15.00 - 17.00 Uhr

Pastor Dieter Grimmsmann
Parkstraße 4, 49808 Lingen
Telefon (0591) 65750

Kindertagesstätte
Bäumerstraße 16, 49808 Lingen
Telefon (0591) 1577
Fax (0591) 9152675
Kindergarten-Kreuzkirche
@t-online.de
Leiterin: Cornelia Petz

Trinitatiskirchengemeinde

Birkenallee 13a, 49808 Lingen
Telefon (0591) 62550
Fax (0591) 66425
www.trinitatiskirche-lingen.de
KG.Trinitatis.Lingen@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Mo 15.30 - 17.00 Uhr
Fr 10.30 - 12.00 Uhr

Pastor Wolfgang Becker
Birkenallee 13a, 49808 Lingen
Telefon (0591) 62550

Kindertagesstätte
Kuckuckstraße 23, 49808 Lingen
Telefon (0591) 62466
Fax (0591) 6105380
trinitaku@aol.com
Leiterin: Gudrun Wemker

Christuskirchengemeinde

Sandbrinkerheidestr. 32
49811 Lingen-Brögbern
Telefon 0591/72088
Fax 0591/76826
www.christuskirche-gemeinde.de
edeltraud.saenger@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Di und Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Pastorin Edeltraud Sängler
Sandpoolstr. 6,
49811 Lingen-Brögbern
Telefon 01703850022

Ev. Jugend Lingen

Universitätsplatz 1, 49808 Lingen
Tel. 0591/6104-687,
Fax 0591/6104-424, www.ev-ju-li.de
Swantje.ahrens@ev-ju-li.de,
Dipl.-Sozialpädagogin
Swantje Ahrens

Gottesdienste April / Mai 2012

Johanneskirche Schützenstraße 11



Fotos: h.ir

- So. 01.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen – Pastor Wollek
- Do. 05.04.**
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst – Pastor Wollek
- Fr. 06.04.**
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst – Pastor Wollek
- So. 08.04.**
5.00 Uhr Osternacht mit Abendmahl – Pastor Wollek
10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor Wollek
- Mo. 09.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor Wollek
- So. 15.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor Wollek
- Sa. 21.04.**
15.00 Uhr Taufgottesdienst – Pastor Wollek
- So. 22.04.**
10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden – Pastor Wollek
- Sa. 28.04.**
17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst für die Konfirmanden – Pastor Wollek
- So. 29.04.**
10.00 Uhr Konfirmation – Pastor Wollek
- So. 06.05.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen – Pastorin Half
- Sa. 12.05.**
17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst für die Konfirmanden – Pastor Hirndorf
- So. 13.05.**
10.00 Uhr Konfirmation – Pastor Hirndorf
- Do. 17.05.**
10.00 Uhr Gottesdienst an der Baccumer Mühle
- Sa. 19.05.**
15.00 Uhr Taufgottesdienst – Pastor Wollek
- So. 20.05.**
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst – Pastor Wollek
- So. 27.05.**
10.00 Uhr Pfingstgottesdienst – Pastor Wollek
- Mo. 28.05.**
11.00 Uhr Ökum. Gottesdienst auf dem Universitätsplatz
- So. 03.06.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen – Pastor Wollek

Kreuzkirche Universitätsplatz 1



- So. 01.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst – Lektorin Schomakers
- Do. 05.04.**
19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pastor Grimmsmann
- Fr. 06.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl – Pastor Grimmsmann
- Sa. 07.04.**
22.30 Uhr Osternacht mit Abendmahl – Pastor Grimmsmann
- So. 08.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pastor Grimmsmann
- Mo. 09.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst in der reformierten Kirche – Pastor Becker
- So. 15.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst im Kirchenzentrum Lohne, Vorstellung der Konfirmanden – Pastor Grimmsmann
- So. 21.04.**
18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation – Pastor Grimmsmann
- So. 22.04.**
10.00 Uhr Konfirmation – Pastor Grimmsmann
- So. 29.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen – Pastor Grimmsmann
- So. 06.05.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pastor Grimmsmann
- So. 13.05.**
10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor Grimmsmann
- So. 20.05.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen – Pastor Grimmsmann
- So. 27.05.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pastor Grimmsmann

Gottesdienste April / Mai 2012

Trinitatiskirche Birkenallee 13



- So. 01.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst – Prädikant Ruygh
- Do. 05.04.**
19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl –
Pastor Becker
- Fr. 06.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl –
Pastor Becker
- Sa. 07.04.**
23.00 Uhr Osternacht – Pastor Becker
- So. 08.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor Becker und
Soz.-Päd. Swantje Ahrens
- Mo. 09.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor Grimmsmann
- So. 15.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit –
Pastor Becker
- So. 22.04.**
10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden – Pastor Becker
- So. 29.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst – Prädikant Ruygh
- So. 06.05.**
9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst – Pastor Becker
- So. 13.05.**
10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor Becker und
Soz.-Päd. Swantje Ahrens
- So. 20.05.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit –
Pastor Becker
- So. 27.05.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl –
Pastor Becker

Christuskirche Sandbrinkerheide- straße 32



- So. 01.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Bawinkel –
Pastorin Sänger
- Do. 05.04.**
19.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl, Biene –
Pastorin Sänger/Pastorin Half
- Fr. 06.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Brögbern –
Pastorin Sänger
- So. 08.04.**
6.00 Uhr Gottesdienst, Brögbern – Pastorin Sänger/
Lektorin Rother
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Brögbern –
Pastorin Half
- Mo. 09.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst, Bawinkel – Pastorin Sänger
- So. 15.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Biene –
Pastorin Half
- So. 22.04.**
10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfir-
manden, Brögbern – Pastorin Sänger
- So. 29.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst, Brögbern
- Sa. 05.05.**
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst für die Konfir-
manden, Brögbern – Pastorin Sänger
- So. 06.05.**
10.00 Uhr Konfirmation, Brögbern – Pastorin Sänger
- So. 13.05.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Bawinkel –
Pastorin Half
- Do. 17.05.**
10.00 Uhr Gottesdienst, Biene – Pastorin Half
- So. 20.05.**
10.00 Uhr Gottesdienst, Brögbern – Pastorin Sänger
- So. 27.05.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Brögbern –
Pastorin Sänger

**Für die Richtigkeit der Angaben sind die
einzelnen Pfarrbüros verantwortlich.**

Aus Lingener Gemeinden

Himmelfahrtsgottesdienst

Am 17. Mai 2012 findet um 10.00 Uhr der ökumenische Gottesdienst traditionell an der Baccumer Mühle im Freien mit Pastor Philipp Wollek statt.

Gottesdienst an Pfingstmontag

Am 28. Mai 2012 um 11.00 Uhr findet der ökumenische Gottesdienst auf dem Universitätsplatz im Freien statt. Alle Gläubigen ganz Lingers sind herzlich dazu eingeladen.

„Walk'n Art“

Am 8. Juni 2012 gibt es wieder das große Schüler-Kultur-Festival „Walk'n Art“ in Lingen. Über fünfhundert Schüler von zehn Schulen aus Lingen und Umgebung werden am Abend die Lingener Innenstadt in eine Kulturmeile der ganz besonderen Art verwandeln. Musik, Theater, Kleinkunst und Performance werden an fünf Veranstaltungsorten sowie in den Straßen und Plätzen der Innenstadt zu erleben sein. Programme und Karten gibt es ab Ende April bei den beteiligten Schulen.

Konfirmandentag 2012

Am 7. Juni 2012 findet im Kloster Frenswegen der 5. Konfirmandentag des Kirchenkreises Emsland/Bentheim zum Thema „Taufe“ statt. Das Programm beginnt um 10.30 Uhr mit einer Andacht und endet um 16.00 Uhr mit dem Reisesegen. Tagsüber gibt es Mittagessen, Street-Soccer-Turnier, Bibelarbeit, Fotoshooting, Kreativangebote, Musikangebote und vieles mehr... Auch die Delegation aus Tansania, Gäste des Kirchenkreises, werden den Konfirmanden Informationen und Eindrücke aus ihrem Land vermitteln. Die Anmeldungen erfolgen über den Konfirmandenunterricht.

Lange Nacht der Kirchen

Am Freitagabend, 7. Juli 2012, findet wieder, wie traditionell alle zwei Jahre, die Lange Nacht der Kirchen statt. Auf dem Lingener Marktplatz, in allen drei Innenstadtkirchen, in der Jüdischen Schule und im Emslandmuseum wird es interessante Vorstellungen, Aktionen, Beiträge und Ausstellungen geben.

Nähere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Kinderkirchentag 2012

Samstag, 7. Juli 2012, von 11.00 bis 16.00 Uhr findet der Kinderkirchentag statt. Zum diesjährigen Kinderkirchentag lädt die Evangelisch-lutherische St.-Johannis-Kirchengemeinde in Haren ein. Ein Markt der Möglichkeiten und ein buntes Programm werden angeboten. Im Rucksack der Kinder sollten sich ein Sitzkissen, ein Trinkbecher und 3,00 Euro für Mittagessen, Bastelmaterial und Fahrt befinden. Anmeldung im Kindergottesdienst oder im Jugendbüro erbeten. Die Abfahrts- und Ankunftszeiten des Busses von der Johanneskirche werden den angemeldeten Kindern rechtzeitig mitgeteilt.

Wichtige Adressen:

Johanneskirchengemeinde

Loosstraße 37, 49809 Lingen
Telefon (0591) 91506-13
Fax (0591) 91506-24
www.johanneskirche-lingen.de
KG.Lingen.Johannes@evlka.de

Kontoverbindung der
Johanneskirchengemeinde:
Sparkasse Emsland
Kto. 55 830, BLZ 266 500 01
Verwendungszweck:
Johanneskirche/Lingen

Vakanzvertreter:

Pastor Dieter Grimmsmann
Parkstraße 4, 49808 Lingen
Tel. 0591/65750 und 52819
grimmsmann@t-online.de

Pastor Philipp Wollek
Schützenstraße 9, 49809 Lingen
Telefon (0591) 91506-23
philippwollek@web.de

Gemeindesekretärin: Britta Thill
Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mo. bis Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
Di. 16.00 - 18.00 Uhr

Küsterin: Lisa Stellmach
Telefon: (0591) 1 46 91 57

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Loosstraße 37a, 49809 Lingen
Telefon (0591) 91506-14
Fax (0591) 6104577
kts.johannes.lingen@evlka.de
Leiterin: Marion Speil

Der Gemeindebrief kann unter
www.johanneskirche-lingen.de/
gemeindebrief heruntergeladen
werden.

Für Interessierte

Lingener Hospiz

Die nächsten Treffen des Trauercafés sind jeweils am 4. April und 2. Mai 2012 um 15.00 Uhr im Lingener Hospizbüro, Universitätsplatz 1, 49808 Lingen.



Für Ehrenamtliche

Schon jetzt eine herzliche Einladung zum 6. Ostfriesischen Kirchentag

Vom 13. bis 15. Juli 2012 findet der ökumenische Kirchentag in Aurich/Ostfriesland statt.

Rund um den Auricher Marktplatz und in der Fußgängerzone wird es ein buntes Angebot geben. Jung und Alt sind herzlich willkommen! Alle Veranstaltungen sind eintrittsfrei.

Das Programm sieht vor: Kreative Bibelarbeiten, Gottesdienste, Konzerte, Kabarett, Theater und Ausstellungen.

Die Musik wird ein besonderer Schwerpunkt dieses Kirchentags sein. Wir freuen uns auf ein singendes und klingendes Wochenende mit Chören, Musikern, Bands und

Gruppen aus den Gemeinden Ostfrieslands. Bekannte Personen wie Ministerpräsident David McAllister, Landesbischof Ralf Meister, Kirchenpräsident Jann Schmidt und der Künstler Heinz-Rudolf Kunze haben ihr Kommen zugesagt.

Möchten Sie sich am Kirchentag mit einem Stand oder einem Bühnenprogramm beteiligen? Melden Sie sich schnell an! Oder möchten Sie einfach nur als Besucher über den Kirchentag schlendern? Sie sind herzlich willkommen! Beides, ein Anmeldeformular und Neuigkeiten zum Programm, finden Sie auf unserer Internetseite: www.okt-2012.de

Medien – „offen gesagt...“

So heißt die christliche Talkreihe der Kirchen im NDR-Fernsehen. Die ökumenische Talksendung wird achtmal im Jahr sonntags aus der St. Pauli Kirche in Hamburg live übertragen. Das Thema bei „offen gesagt...“ am 1. April 2012 um 14.45 Uhr: Mein Kind hat sich umgebracht.

„HALT auf freier Strecke“

Der Film läuft am 17. und 18. April 2012 um 17.00 Uhr und 20.00 Uhr im Filmpalast „Cine-World“, Willy-Brandt-Ring 40, 49808 Lingen, Eintritt 5,- Euro.

Frank und Simone haben sich einen Traum erfüllt und leben mit ihren beiden Kindern in einem Reihenhäuschen am Stadtrand. Sie sind ein glückliches Paar, bis zu dem Tag, an dem bei Frank ein inoperabler Hirntumor diagnostiziert wird. Die Familie ist plötzlich mit dem Sterben konfrontiert. „HALT auf freier Strecke“ ist eine Geschichte der Extreme, die aus alltäglichen Vorgängen erwachsen, eine Geschichte, die im Tod das Leben feiert.

KIRCHEN
DER
FILM
TIPP
KINO

Kirchen + Kino:

Das ökumenische Filmprojekt „Kirchen + Kino“ der lutherischen Landeskirche Hannovers präsentiert Filmtipps. Einmal im Monat, immer dienstags um 20.00 Uhr, ist eine Filmvorführung

im Kulturkino Central in Lingen, Marienstr. 8, 49808 Lingen, Tel.: 0591/8073336, www.centalkino-lingen.de, Beginn 20.00 Uhr, Eintritt: 5,- Euro, ermäßigt 4,- Euro,

Das Programm:

Dienstag, 24. April 2012

In einer besseren Welt

DK/S 2010 Regie: Susanne Bier, 113 Min. FSK ab 12.

Schafft Rache Recht? Dieser Frage geht der Film auf subtile, spannende und höchst dramatische Weise nach, indem er das psychologische Drama zweier dänischer Kinder in komplizierten familiären Verhältnissen mit dem politischen Drama von Gewaltopfern in einem afrikanischen Land verzahnt.

Dienstag, 22. Mai 2012

Bal – Honig

(BAL) Türkei/D 2009 Regie, 103 Min. FSK ab 6.

Der Film erzählt vom Heranwachsen und der inneren Entwicklung eines Jungen, wobei die Trauer um den Vater zum Schlüsselerlebnis wird, die Natur als ebenso gefährvoll wie bergend erfahren wird. Yusuf's Geschichte erzählt nicht zuletzt von der zwiespältigen Verbindung des Menschen mit der Natur als materieller, aber auch als spiritueller Lebensgrundlage.

Für Jugendliche

Kirchenkreisjugenddienst (KKJD) on Tour

Der KKJD fährt vom 18. bis 20. Mai 2012 nach Paris.

Abfahrt: Freitag, 18. Mai, 22.00 Uhr, Nachtfahrt im Reisebus.

Ankunft: Samstag, 19. Mai, 8.00 Uhr, Frühstück in Paris.

Tagesprogramm in Paris in Kleingruppen.

Rückfahrt: Samstag, 19. Mai, 23.00 Uhr, Nachtfahrt im Reisebus.

Ankunft: Sonntag, 20. Mai, 8.00 Uhr in Lingen

Kosten: 30,- Euro für Busfahrt und Frühstück.

Anmeldung: KK Jugenddienst, Mep-pen, E-Mail: kkjd@ejeb.de

Schnupperkurs – „Mach mit im Team“

Am 2. und 3. Juni 2012 findet ein Kurs für Jugendliche im Alter von 14 Jahren, die direkt nach der Konfirmation eine Kurzausbildung absolvieren wollen, statt.

Kosten: 10,- Euro

Ort: Jugendbildungsstätte
Emlichheim

Beginn: Samstag, 02. Juni

Ende: Sonntag, 03. Juni

Leitung: Jugendwart Waldemar
Kerstan und Team

Anmeldung: kkjd@ejeb.de

Für Senioren

Seniorenachmittag

Am 18. April und am 16. Mai 2012 ist Seniorenachmittag um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.



Musik in der Kreuzkirche

Lingener
KreuzKirchenKonzerte
2012

Sonntag, 22. April 2012

20.00 Uhr

Ein Orgelkonzert anlässlich des 150. Geburtstages der beiden Komponisten Léon Boëllmann und Claude Debussy. Kantor Peter Müller spielt die berühmte „Suite Gothique“, die Fantaisie in a-moll sowie die „Deuxième Suite“ des Romantikers Boëllmann.

Dazwischen erklingen kontrastierend Orgelübertragungen einiger impressionistischer Klavierstücke von Claude Debussy.

Abendkasse ab 19.30 Uhr

Eintritt: Erwachsene 5,- Euro,
ermäßigt 3,- Euro

Sonntag, 20. Mai 2012

20.00 Uhr

Es gastiert der neue Nordhorner Kirchenmusiker Jens Christian Peitzmeier.

Er spielt Orgelwerke aus dem 18. bis 20. Jahrhundert, u.a. von Johann Sebastian Bach (Präludium und Fuge D-Dur), Franz Xaver Schnizer und Louis Vierne.

Abendkasse ab 19.30 Uhr

Erwachsene 8,- Euro,
ermäßigt 5,- Euro



Karikatur: Thomas Plafmann aus dem Buch „Kreuzstiche“ – Eine KarikaTour für Gott und die Welt, Hrg. Walther Keim und Heinz Hohaus, Evangelische Kirche Kurhessen-Waldeck, 2008

Felsengrab

Annedore Mischkowski

Dunkelheit
 Kühle
 Stille
 Ich berge das Geheimnis
 des Unbelebten –
 jahrtausendlang schon.
 Fahle Erinnerung
 an Werkzeugschläge,
 die in mich drangen
 und meine Aushöhlung schufen.
 Damals – nie gekannte Sonnenstrahlen
 in mir
 ein Hauch von Wärme –
 doch dann
 ein riesiger Stein vor meiner Öffnung
 verschloss mich in
 Dunkelheit
 Kühle
 Stille
 Manchmal
 – ich weiß nicht wie oft –
 schob man den Stein fort
 und von Schluchzen und Klagen begleitet
 übergab man mir
 einen kalten menschlichen Körper
 ins Dunkle.
 Ich nahm sie alle auf
 und spürte
 wie sie über die Jahre
 Teil meines Selbst wurden.
 Und vor zwei Tagen wieder –
 ein zerschundener Körper
 wird in mich eingelassen:
 Bruder, willkommen -
 ich berge dich
 vor allem menschlichen Übel.
 Doch diesmal
 geschieht alles anders:
 Da ist
 ungekannte Energie in meinem Innern

Licht
 Bewegung
 Wärme –
 Und wieder rollt der Stein zur Seite –
 Von wem bewegt?
 Im ersten Morgenlicht
 blicken Gesichter herein
 fragend – entsetzt:
 „Er ist nicht mehr hier.“
 Schritte hasten fort;
 dann draußen eine warme Stimme
 „Mirjam“
 und ein Jubelruf
 „Rabbuni“.
 Nie werde ich wissen
 was genau hier geschah –
 doch ich spüre die
 verwandelnde Kraft noch
 immer in mir
 und um mich herum.
 Ist es das, was die Menschen „Gott“
 nennen?
 War dieser Bruder in mir von dieser
 Kraft durchdrungen
 und lebt und strahlt aus?
 Es durchfährt mich:
 Ich habe das Geheimnis
 des Lebendigen geborgen und frei
 gegeben
 – vor zwei Jahrtausenden schon
 LICHT
 FELSEN-FESTE HOFFNUNG
 FÜR VIELE
 Und weltweit der Freudenruf
 Jahr für Jahr:
 „Christus ist auferstanden.
 Er ist wahrhaftig auferstanden!
 Und mit ihm auch ich.
 Hallelujah.“
 OSTERFREUDE



KONFIRMATION 2012

Konfirmation in der Kreuzkirche am 22. April 2012 um 10.00 Uhr mit Pastor Dieter Grimmsmann

Konfirmation in der Trinitatiskirche am 6. Mai 2012 um 9.30 Uhr mit Pastor Becker

Konfirmation in der Johanneskirche am 29. April 2012 um 10.00 Uhr mit Pastor Philipp Wollek



**onfirmation in der Christuskirche Brögbern–Biene–Bawinkel am 6. Mai 2012 um 10.00 Uhr
mit Pastorin Edeltraud Sänger**

**Konfirmation in der Johanneskirche am 13. Mai
2012 um 10.00 Uhr mit Pastor Hirndorf**

Anmeldung Konfirmandenjahrgang 2012-2014

Nach den Sommerferien beginnen die neuen Konfirmandenkurse in der Johanneskirchengemeinde. Dazu laden wir vor allem die Jugendlichen herzlich ein, die im September in die siebte Klasse kommen und 12 bis 14 Jahre alt sind.

Die Konfirmationsgottesdienste werden im Frühjahr 2014 gefeiert. Die Anmeldung für den neuen Konfirmandenjahrgang ist bis zum Beginn der Sommerferien im Gemeindebüro bei unserer Sekretärin Britta Thill möglich (bitte Familienstammbuch bzw. Geburtsurkunde und Taufbescheinigung mitbringen).

Natürlich können sich auch Jugendliche anmelden, die noch nicht getauft sind. Wir verabreden dann während der Konfirmandenzeit gemeinsam einen Tauftermin.

Wir freuen uns, wenn junge Menschen sich entschließen am Konfirmandenunterricht teilzunehmen und bei ihrer Konfirmation mit ihrem persönlichen Ja zu bestätigen, dass sie ihren Lebens- und Glaubensweg unter dem Segen Gottes gehen wollen. Die Konfirmandenzeit beinhaltet die wöchentlichen Gruppentreffen, das Mitfeiern von Gottesdiensten, besondere Projekte und zwei Freizeiten. Wesentliche Inhalte sind der Austausch über die Kernelemente des christlichen Glaubens und darüber, wann und wo der persönliche Glaube im Leben Halt schenken und Orientierung geben kann. Wir hoffen, dass die Konfirmandenzeit junge Menschen christlich prägt, dass sie zu ihrem persönlichen „Ja, mit Gottes Hilfe“ befähigt werden und dass wir eine schöne gemeinsame Zeit erleben. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Pastor Philipp Wollek (Telefon: 0591/9150623)



Die Gebetsnische

Zum Pfingstfest, dem Kommen des Heiligen Geistes

Komm, Heiliger Geist,
erfülle uns mit Deiner Gnade
und Deiner Kraft,
sende uns Dein Licht und
Deine Wahrheit,
mache hell unsere Wege,
durchflute unsere Gehirnwindungen;
mobilisiere unsere grauen Zellen,
damit wir erkennen,
was Du von uns verlangst;
komme mit Feuerzungen und
Sturmesbrausen und
mache unsere Köpfe klar ;
entfache in uns das Feuer Deiner
göttlichen Liebe!

Heinz Pangels

Für die Richtigkeit der Angaben sind die einzelnen Gemeindebüros verantwortlich.

Sollten Sie eine Veröffentlichung im Gemeindebrief nicht wünschen, melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarrbüro.



Goldene und Diamantene Konfirmation am 09. September 2012 in der Christuskirche Brögbern - Biene – Bawinkel

Sagen Sie bitte diesen Termin jenen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die nicht mehr im Radius unseres Gemeindebriefes wohnen. Falls Sie deren Anschriften kennen, würden wir uns freuen, wenn Sie uns informieren.

**Pfarrbüro Christuskirche
Tel. 0591 / 72088**

**Goldene
Konfirmation:
Konfirmiert wurden
1961 von Pastor Wolthoff**

**Diamantene
Konfirmation
Konfirmiert wurden 1951 von
Pastor Klein - Bawinkel**

**Konfirmiert wurden 1951
von Pastor Klein - Brögbern**

**Konfirmiert wurden 1951
von Diakon Leonhard Behnke -
Wettrup**

"

**Konfirmiert wurden 1952
von Pastor Klein - Bawinkel "**

"

"

"

"

**Konfirmiert wurden 1952
von Diakon Leonhard Behnke -
Wettrup**

Silberne Konfirmation am 16. September 2012 in den Kirchengemeinden Kreuz, Johannes und Trinitatis

Am Samstag, 15. September, treffen sich alle Silbernen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Lingener Innenstadtgemeinden des Jahrganges 1985 (Johanneskirche), 1986 (Johanneskirche und Kreuzkirche) und 1987 (Johanneskirche, Kreuzkirche und Trinitatiskirche) nachmittags zu einem ersten Treffen. Sie werden dort manche Bekannte und Freunde von damals treffen – auch jene, welche in einer anderen Gemeinde Konfirmation feierten.

Am Sonntag, 16. September, feiert dann jede Gemeinde **um 10 Uhr den Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation in der eigenen Kirche.**

Selbstverständlich sind auch jene Silbernen Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeladen, die

nicht in Lingen konfirmiert wurden, aber jetzt gern Ihre Silberne Konfirmation mit uns feiern möchten.

**In der Kreuzkirche wurden
1986 in Lingen konfirmiert:**

Eine Bitte,
besonders an die Eltern und Geschwister der Silbernen Konfirmanden:
Für das Ausfindigmachen der Adressen der Silbernen Konfirmanden benötigen wir dringend Ihre Mithilfe. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie wissen, wer unter welcher Adresse zu finden ist.

**Pfarrbüro Johanneskirche
Tel. 0591 / 9150613
Pfarrbüro Kreuzkirche
Tel. 0591 / 3604
Pfarrbüro Trinitatiskirche
0591 / 62550**





Pastor Philipp Wollek

Foto: h.ir

Weg sind sie noch lange nicht...

Ene mene Meck und sie sind weg, die Konfis...! Ein Festgottesdienst noch, aber dann reicht es eigentlich mit Kirche. Im Sinne des Erfinders Martin Bucer, der die Konfirmation 1539 einführte, ist das nicht. Der Ritus bietet die Möglichkeit, nach der Taufe im Kindesalter, dem stellvertretenden „Ja“ von Paten und Eltern, persönlich „Ja“ zu sagen zu einem Weg mit Gott.

Nach der Feier und der Bilanz, ob sich die Zeit »nun doch gelohnt« hat, heißt es häufig: „Ich bin dann mal weg...“ Leider ist diese Aussage häufig ernster zu nehmen als ein hingemurmertes „Ja, mit Gottes Hilfe“ in der Kirche. Ich sage „Ja“ zu einer Lebensbeziehung, reiche zwar nicht gleich die Scheidung ein, suche aber Abstand – eine „Fernbeziehung“. Vielleicht komme ich später wieder als Pate, bei meiner Hochzeit, zur Taufe meiner Kinder. Baustein einer lebendigen Gemeinschaft sein? Ja, mit Gottes Hilfe, aber bitte nicht sofort.

„Bei Kirchens“ muss wohl die Schuldfrage her... Ein häufiger Vorwurf: „Man kann junge Menschen auch aus der Kirche herauskonfirmieren!“ Pastoren wünschen eine

aktive Auseinandersetzung mit dem Glauben und vor allem Verbindlichkeit – Konfis und Eltern wollen Spaß und Rücksicht auf die vielen Anforderungen immer vielschichtiger werdender Lebensvollzüge. Aber, auch wenn es mal knirscht, beides geht zusammen. Das „Ja“ zur Konfirmandenzeit ist eine freie Entscheidung, bringt aber Pflichten mit sich. Deshalb heißt die Veranstaltung in unserer Kirche auch immer noch „Unterricht“ und nicht „Bespäßung“.

„Wenn ich in die Kirche komme, sitze ich die Zeit ab und spiele mit dem iPhone (Mobiltelefon; Anm. d. Red.), wenn ich nicht erwisch werde“, eine bemerkenswert ehrliche Aussage. Manche Konfirmanden waren trotz der zwei Jahre wohl nie wirklich da. Eine zukunftsfähige Kirche muss bezeugen, dass eine aktive Mitgliedschaft Sinn und natürlich auch Spaß macht. Dass der Glaube an Christus ein Leben prägen, Orientierung, Halt und Geborgenheit geben kann. Sonst sind sie weg. Das gelingt leider nicht immer. Aber es ist den Versuch wert, weil uns talentierte, einmalige Persönlichkeiten begegnen – junge Menschen mit ihren Ideen, Talenten und Visionen. Dazu müssen auch Änderungen her – in den Gottesdiensten, im Unterricht, in der Angebotsstruktur. Aber Neues wagen geht nur gemeinsam, wenn alle zusammenwirken: Konfis, Eltern, Gemeinde und Pastoren.

Liebe Eltern, begleiten Sie diese wichtige Zeit bitte aktiv mit: Unterstützen Sie das eine oder andere Projekt, tragen Sie mit Ihren Möglichkeiten zu einer verbindlichen und fairen Unterrichtsatmosphäre bei und suchen Sie das Gespräch mit Ihren Kindern: „Konfirmiert man junge Menschen nicht zwangsläufig raus, wenn sie nie drin waren?“

Ich vertraue darauf, dass der Glaube im Leben, auch in Krisen, trägt: Aber wie soll das gehen, wenn junge Menschen weder eine Bibel noch ein Gesangbuch benutzen können, keine Übung im Singen oder Beten haben, überhaupt nicht wissen, was da im Gottesdienst abgeht?

Liebe Konfis, wenn ich „Ja“ zu etwas sagen soll, das lebensbegleitend ist, dann beschäftige ich mich sehr intensiv mit dem Inhalt dieses Bundes. Dazu seid ihr eingeladen! Und ihr seid dazu aufgefordert, respektvoll umzugehen mit der Gemeinschaft, den anderen Konfis und euch selbst. Euch ernst zu nehmen mit euren Zweifeln, Überzeugungen und Visionen.

Wenn die Konfirmandenzeit ein positives Miteinander ist, dann prägt sie und macht Spaß. Bei der Konfirmation wird das „Ja“ der Taufe bestätigt: Von jungen Christen, von der Gemeinde und vor allem von Gott: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst.“

„Weg sind sie noch lange nicht...“, die Konfirmanden. Trauen wir ihnen etwas zu, liebe Gemeinde! Laden wir sie ein in unsere Gemeinschaft!



Ordination Philipp Wollek am 26.02.2012...



... und anschließend Treffen im Gemeindehaus mit Pastor Philipp Wollek